Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 12. Juli 2016 um 14:29 Uhr

Neulich in Rahden:
Mann (45) kündigt Tankstellenüberfall bei der Polizei an – und setzt seinen Plan in die Tat um

Dienstag 12. Juli 2016 - **Rahden (wbn). Ein 45 Jahre alter Mann hat am Montag einem in seinem Büro sitzenden Polizisten durch das Fenster den Überfall auf eine Tankstelle angekündigt. Anschließend marschierte der 45-Jährige schnurstracks zur Treibstoffstation, zückte ein Küchenmesser und bedrohte die Kassiererin damit.**

Wie sich später herausstellte, handelte es sich bei dem Mann um einen alkoholkranken Wohnungslosen, der durch seine Aktion ins Gefängnis wollte. Nach einer Nacht im Polizeigewahrsam entsprach ein Richter am Dienstagvormittag seinem Wunsch.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Ungewöhnlicher Fall für die Polizei im Kreis Minden-Lübbecke: Ein 45-jähriger wohnungsloser Mann hat am Montagvormittag in Rahden im Vorbeigehen einem Polizeibezirksbeamten einen Überfall auf eine Tankstelle an der Lemförder Straße angekündigt. Was sich zunächst als schlechter Scherz anhörte, stelltesich wenig später als bitterer Ernst heraus. Der Man zückte im Verkaufsraum ein längeres Küchenmesser, bedrohte die alleinanwesende 49-jährige Kassiererin und fordert die Herausgabe des Geldes. Der Polizist war dem ihm unbekannten Räuber umgehend gefolgt und nahm ihn noch im Tankstellengebäude fest. Dabei leistete der Verdächtige keinen Widerstand.

Der 45-Jährige hatte sich im Laufe des Vormittags zunächst auf einer Bank nahe der Tankstelle aufgehalten. Hier, so gab er später zu Protokoll, habe er den Entschluss zu dem Überfall gefasst. Dabei habe er es aber nach seinen Angaben nicht auf das Geld abgesehen hatte, sondern vielmehr wollte er ins Gefängnis. Aus diesem Grund habe er dem in seinem Büro sitzenden Polizisten durch das geöffnete Fenster den Überfall angekündigt.

Der 45-Jährige gilt als alkoholkrank und ist der Polizei wegen verschiedenster Delikte hinreichend bekannt. Zudem hatte der Mann auch Kontakt zu Drogen. Nachdem er eine niedersächsische Einrichtung für Obdachlose verlassen hatte, verbrachte er geraume Zeit ohne festen Wohnsitz.

Nach einer Nacht im Polizeigewahrsam und seiner Vernehmung wurde der 45-Jährige am Dienstag einem Richter vorgeführt. Der erließ Haftbefehl gegen den Mann.“